

GEMEINDEBRIEF

Juni / Juli / August / September 2023

kirche-langlingen.wir-e.de



Liebe Leserin, lieber Leser,



„Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust. Ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.“

So beginnt ein bekannter Choral von Paul Gerhardt, der auch in unseren Gottesdiensten immer wieder gern gesungen wird. Manchmal allerdings habe ich in den Gottesdiensten den Eindruck, recht allein zu singen—die Stimmen der Kirchenvorstandsmitglieder, der Lektorinnen und unserer Küsterin höre ich noch gut raus, und auch unser Organist Hartmut Kuhls singt laut mit. Aber „mit Herz und Mund“, denke ich, würde doch in einer Kirche wohl kraftvoller klingen können.

Trauen sich die Menschen heute nicht mehr zu singen? Sind die Lieder tatsächlich zu unbekannt? Die Lektorinnen und ich versuchen immer wieder, altbekannte Lieder wie „Geh aus, mein Herz“ mit neueren wie „Ins Wasser fällt ein Stein“ oder „Herr, deine Liebe“ zu mischen. Jetzt, da wir erfreulicherweise sehr viele Taufen feiern dürfen, kommen gern auch Mitmachlieder wie „Er hält die ganze

Welt“ oder „Laudato Si“ vor.

Als ich am vergangenen Gründonnerstag eine Andacht für die Kinder unserer Kita Regenbogen und deren Eltern in der Kirche hielt, tanzten und sprangen die Kinder fröhlich zu den Liedern im Gang umher. Eine Mutter sprach mich hinterher an, so etwas habe sie noch nie erlebt: Klatschen und tanzen in der Kirche! Sie fand es großartig. Und ich dachte mir: Wieso sollte in der Kirche nicht geklatscht und getanzt werden? Die Botschaft, die uns Christinnen und Christen gegeben ist, ist doch eine durchweg fröhliche! Christus ist auferstanden! Das Leben hat den Tod besiegt! Sollte man da nicht klatschen und tanzen und laut singen?

Ich will nun nicht jeden Gottesdienst zu einem Klatsch- und Tanz-Event machen, das wäre auch nicht meine Art. Ab und zu darf das aber durchaus sein, und dann freue ich mich sehr, wenn nicht nur die Kinder mitmachen. Von den Kleinen können wir Großen uns oft anschauen, wie wahre, unverfälschte Freude, wie Vergnügen aussieht. Und wer da einstimmen kann, der tut das tatsächlich mit „Herz und Mund“.

Mir ist selbstverständlich bewusst, dass nicht alle Gottesdienstbesucher mit einer kraftvollen Singstimme ausgestattet sind. Und vielleicht ist es

wirklich so, dass in der heutigen Zeit das Singen längst nicht mehr so präsent ist, wie es früher noch war. Ich darf mich sehr glücklich schätzen, dass meine Eltern unsere musikalische Erziehung sehr förderten. Meine Mutter leitete mehrere Chöre, unter anderem einen Jugendchor, dem ich bereits als kleines Mädchen angehörte. Das ist eine prägende Erinnerung meiner Kindheit: Dass ich nicht nur mit den Liedern des Gesangbuches aufwuchs, sondern durch meine Besuche beim Seniorennachmittag, den mein Vater leitete, auch mit dem reichen Schatz der Volkslieder vertraut gemacht wurde. Davon kann ich heute zehren, wenn ich nun meinerseits den Frauenkreis gestalte und wir gemeinsam Frühlingslieder wie „Nun fängt das schöne Frühjahr an“ oder „Wie leiblich ist der Maien“ anstimmen.

Aus eigener guter Erfahrung weiß ich daher: Singen macht Freude. Es öffnet das Herz und die Sinne. Es vertreibt trübe Gedanken.

Man muss kein Meistersänger sein, um zum Beispiel in unseren Gottesdiensten mitzusingen. Wir freuen uns über jeden, der es zumindest versucht. Ich bin mir sicher: Gott zu loben gelingt am besten mit einem Lied. Und Gott verzeiht auch schräge Töne.

Oder, wie es eines meiner liebsten Kinderlieder sagt:

Wer nicht singen kann, der summt halt.

Wer nicht summen kann, der brummt halt.

Wer nicht brummen kann, der klatscht halt.

Hauptsache, du bist dabei!

In diesem Sinne: Trauen Sie sich ruhig. Mit Herz und Mund. Und vielleicht finden Sie Ihr ganz persönliches Lieblingslied.

Bleiben Sie behütet!

Ihre

Christine Schirmacher



Foto: eltern.de

Was passiert eigentlich, wenn ich aus der Kirche austrete?

Für einen Austritt aus der Kirche gibt es unterschiedliche Gründe.

Was immer der Grund sein mag – wir stellen leider immer wieder fest, dass sich viele Menschen der Konsequenzen des Kirchenaustritts nicht bewusst sind. Deshalb beantworten wir an dieser Stelle die wichtigsten Fragen zum Kirchenaustritt.

Was bedeutet es, aus der Kirche auszutreten?

Mit dem Austritt aus der Kirche sind Sie fortan kein Mitglied der Kirche mehr. Sie zahlen keine Kirchensteuer mehr, verlieren aber auch einige Rechte.

Diese sind:

- Das Recht, ein Patenamnt zu übernehmen
- Das Recht, ein kirchliches Amt (z. B. als Kirchenvorsteher) auszuüben sowie das Recht, den Kirchenvorstand zu wählen
- Das Recht, kirchlich zu heiraten
- Das Recht auf eine kirchliche Bestattung. In Langlingen wird beim Tod eines Menschen, der nicht Mitglied der Kirche war, nicht die Totenglocke geläutet. Die Trauerfeier wird nicht in der Kirche stattfinden, und sie wird nicht von der Pastorin durchgeführt.
- Sie werden auch nicht mehr zu Jubiläen in der Kirche eingeladen.

Wir empfehlen Ihnen, wenn Sie aus der Kirche austreten möchten, dies Ihrer Familie mitzuteilen, damit es keine Missverständnisse gibt.

Bitte seien Sie auch ehrlich zu Familienangehörigen und Freunden, die Sie fragen, ob Sie ein Patenamnt übernehmen könnten. Wenn Sie aus der Kirche ausgetreten sind, können Sie nicht Patin oder Pate werden. Das Patenamnt bedeutet, dem Kind auf seinem Weg im christlichen Glauben ein Vorbild zu sein und ihm mit seinen Fragen und Zweifeln zur Seite zu stehen.

Bekommt das Pfarrbüro meiner Kirchengemeinde die Information über meinen Austritt?



Ja, wir bekommen die entsprechende Bescheinigung über den Austritt vom Einwohnermeldeamt.

Ich bin aber doch getauft und konfirmiert. Ist das mit dem Kirchenaustritt alles zunichte?

Die Taufe ist die Aufnahme eines Menschen in die christliche Gemeinschaft. In der Konfirmation bestätigt der junge Mensch diese Aufnahme mit seinen eigenen Worten und bekennt seinen eigenen Glauben.

Genau wie die Konfirmation ist der Kirchenaustritt ein ganz bewusster Entschluss. Wer sich zu dem Austritt entschließt, ist nicht mehr Mitglied der Kirche. Taufe und Konfirmation spielen keine Rolle mehr.

Ich möchte mein Kind taufen lassen. Aber alle Freunde, die ich gern als Patinnen oder Paten hätte, sind aus der Kirche ausgetreten. Was nun?

Damit ein Kind getauft werden kann, sollte es mindestens einen Paten oder eine Patin haben, also muss mindestens eine Person Kirchenmitglied sein. Das können auch die Großeltern sein oder ein Geschwisterkind, sofern es schon konfirmiert ist.

Meine Frau und ich sind beide aus der Kirche ausgetreten. Wir möchten aber unser Kind taufen lassen. Ist das möglich?

Ja, die Taufe ist möglich, wenn dem Kind mindestens eine Patin oder ein Pate zur Seite gestellt werden. Sie werden in der Taufe gefragt, ob Sie als Eltern bereit sind, Ihr Kind auf dem Weg des christlichen Glaubens zu begleiten. Stellen Sie sich bitte vorab die Frage, ob Sie diese Bereitschaft wirklich haben.

Mein Kind möchte sich konfirmieren lassen. Ich bin aus der Kirche ausgetreten und bin mit der Entscheidung meines Kindes nicht glücklich. Darf ich die Anmeldung zur Konfirmation untersagen?

Reden Sie mit Ihrem Kind! Ihr Kind darf eigenständig die Entscheidung treffen, ob es konfirmiert werden möchte oder nicht. Es wäre aber in jedem Fall wünschenswert, wenn Ihr Kind die Gewissheit hätte, dass seine Eltern diese Entscheidung mittragen.

Aber ich kann auch als Ausgetretener später auf dem Langlinger Friedhof bestattet werden, oder?

Ja, die Bestattung auf unserem Friedhof ist möglich. Für die Trauerfeier kann jedoch nur die Friedhofskapelle genutzt werden. Viele Bestatter bieten die Option eines Trauerredners oder einer Trauerrednerin an. Von dieser Person wird die Traueransprache übernommen.

Kann ich meinen Entschluss rückgängig machen und wieder in die Kirche eintreten?

Ja. Der Wiedereintritt wird im Pfarrbüro durch die Pastorin vorgenommen. Alles, was Sie dazu brauchen, ist Ihr Personalausweis. Nach einem Gespräch mit der Pastorin erhalten Sie eine Bescheinigung, dass Sie wieder Kirchenmitglied sind. Damit sind alle Rechte wiederhergestellt, aber sie müssen wieder Kirchensteuer zahlen. Ihre Kirchengemeinde wird ebenso über Ihren Wiedereintritt informiert wie das Einwohnermeldeamt.



Foto: Privat



Auflösung der Rätsel auf den Kinderseiten (S. 20 und 21):

Tilda mag am liebsten
Heidelbeeren.

Der Merkvers lautet:
Lass die Worte meines Mundes
und das Sinnen meines Herzens
wohlgefällig sein vor dir, HERR,
mein Fels und mein Erlöser.
(Psalm 19,15)

Reduzierung der Nutzungsdauer für eine Grabstätte

Seit 2013 ist es möglich, eine Grabstätte bereits nach 25 Jahren aufzulösen statt bisher nach 30 Jahren. **Die Reduzierung der Nutzungsdauer erfolgt nicht automatisch; es muss ein Antrag im Pfarrbüro gestellt werden.**

Beispiel:

Ein Angehöriger verstarb im Jahr 1998. Nach altem Recht wäre die Nutzungsdauer der Grabfläche nach 30 Jahren, also im Jahr 2028, abgelaufen. Nach neuem Recht kann die Grabstätte bereits im Jahr 2023 aufgelöst werden.

Sollte kein Antrag auf eine vorzeitige Auflösung gestellt werden, so erlischt das Nutzungsrecht an der Grabstätte nach 30 Jahren. Das Kirchenamt schreibt Sie an. Sie können dann entscheiden, ob Sie auflösen oder verlängern wollen.



Unsere neue Osterkerze

Jedes Jahr aufs neue ist sie ein kunterbuntes Meisterwerk: Die Osterkerze, die von den Erzieherinnen und Kindern unserer Kita Regenbogen gestaltet wird.

Unsere Küsterin Ilena Grote bringt einige Wochen vor Ostern eine große, schlicht hellgelbe Wachskerze in die Kita, wo sie dann von den Kindern gemeinsam mit den Erzieherinnen kreativ mit Wachsbildern beklebt oder mit Fingerfarbe verziert wird. Das Ergebnis wird immer im Festgottesdienst am Ostersonntag zum allerersten Mal entzündet und brennt dann bis zum folgenden Karfreitag in jedem Gottesdienst. Taufkerzen werden daran angezündet ebenso wie die Gedenkerzen für unsere Verstorbenen.

Im Gottesdienst am Karfreitag, wenn es in den Lesungen heißt „Er neigte das Haupt und verschied“, wird die Osterkerze ausgeblasen. Dann wartet schon die neue Osterkerze auf ihren Einsatz am Ostersonntag.

Die „alten“ Osterkerzen werden aber nicht entsorgt, sondern finden eine neue Aufgabe als Leuchten in unseren Laternen im Eingangsbereich der Kirche.

Unsere aktuelle Osterkerze ist wieder einmal eine wahre Augenweide: Ein Baum mit bunten Blättern ziert die Vorderseite. Wer genau hinschaut, entdeckt, dass rundherum um den schönen Baum Fingerabdrücke auf die Kerze gedrückt sind, die stammen natürlich von den Kindern. Der fröhliche Baum wird bevölkert von Figuren aus Wachs. Auf der Rückseite der Kerze grüßt ein rosa Hase.

Vielen Dank an die Erzieherinnen und Kinder der Kita Regenbogen für diese wunderschöne Osterkerze, die uns viel Freude bereitet!



Foto: privat

Endlich wieder Osterbrunch!

Als im Jahr 2020 der erste coronabedingte Lockdown auf uns zukam, war es kurz vor Ostern. Und auch in den Jahren 2021 und 2022 konnte der beliebte Osterbrunch nicht stattfinden.

Aber in diesem Jahr war es wieder soweit! Viele Gemeindeglieder hatten sich angemeldet und brachten eine der vielen Köstlichkeiten für den Brunch mit. Nach dem Festgottesdienst am Ostersonntag war Raum 1 im Allerhaus dann auch gut gefüllt, und wir konnten uns in fröhlicher Runde die leckeren Speisen schmecken lassen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beigetragen und beim Auf- und Abbau geholfen haben, ganz besonders Imke Scheller und Ilsedore Bansemir für die Durchführung und Barbara Kuhls für die liebevolle Deko.

Wir freuen uns auf den Osterbrunch im Jahr 2024!



Weltgebetstag aus Taiwan am 3. März in der St. Johannis-Kirche

Aus Taiwan luden uns in diesem Jahr die Frauen ein, gemeinsam den Weltgebetstag zu feiern. Unser Weltgebetstags-Team unter der Leitung von Gertraud Vollmer, bestehend aus 12 Damen aus der Gemeinde, kam dieser Einladung gern nach. Gemeinsam wurde die Kirche in den taiwanesischen Farben (blau, rot und weiß) geschmückt, das Koch-Team stellte köstliche landestypische Speisen her. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wurde, wie es üblich ist, am ersten Freitag im März gefeiert. Die Mitarbeiterinnen stellten das Land vor und sprachen über die vielen Schwierigkeiten, denen sich Frauen aus Taiwan stellen müssen. Zusammen mit vielen anderen Gemeinden weltweit, in denen der Weltgebetstag gefeiert wurde, beten wir für Frieden und Gerechtigkeit nicht nur für die Frauen in Taiwan.

Nach dem Gottesdienst ließen wir uns im Kirchenraum die taiwanesischen Spezialitäten und Getränke gut schmecken.

Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben!

Wir freuen uns auf den Weltgebetstag 2024 aus Palästina —am Freitag, dem 1. März, in Bröckel!



Foto: Privat



Foto: privat



Foto: Privat

Open-Air-Gottesdienst zu Himmelfahrt mit anschließendem Grillen



*In Gemeinschaft
und unter freiem Himmel
schmeckt es gleich nochmal so gut!*



„Der Himmel geht über allen auf“ - das durften die vielen Gottesdienstbesucher am 18. Mai erfahren, die zum Festgottesdienst an Himmelfahrt auf die Wiese vor der Kirche kamen. Begleitet wurde dieser besondere Gottesdienst von unserem Posaunenchor unter der Leitung von Hartmut Kuhls, und die Vögel stimmten in den Gemeindegesang ein. Frieren musste an diesem Vormittag niemand, denn die Sonne beschenkte uns mit Helligkeit und Wärme.

Nach dem Gottesdienst warteten schon leckere Salate und Langlinger Bratwürste auf die hungrigen Besucher. Es tat gut, gemeinsam in der Sonne zu sitzen und den Himmelfahrtstag auf diese Weise zu feiern.

Danke an alle fleißigen Hände, die Speisen zubereitet, Zelt und Bänke aufgebaut und mitgeholfen haben!

Wir werden dieses fröhliche Miteinander ganz bestimmt wiederholen.



MITKANDIDIEREN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Im Frühjahr 2024 wird der Kirchenvorstand gewählt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein für die Zukunft vor Ort – **MITGOTT** und **MITMENSCHEN**.

 **KIRCHEMITMIR.DE**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Und so erreichen
Sie uns:

Ev.-luth. St. Johannis-
Kirchengemeinde Langlingen

Kirchstr. 1
29364 Langlingen
Tel.: 05082 243
Kg.langlingen@evlka.de

SCHON JETZT VORMERKEN: KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024

Im nächsten Frühjahr wählen die Kirchengemeinden unserer Landeskirche ihre Leitungsgremien. Genauer gesagt: den Kirchenvorstand. **Wahltag ist der 10. März 2024.**

Viele wichtige Entscheidungen zum Thema „Wie sieht kirchliches Leben bei uns vor Ort in Zukunft aus?“ wollen getroffen werden. Alle Mitglieder sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten.

Die Voraussetzungen dafür regelt das aktualisierte Kirchenvorstandsbildungsgesetz (KVVG), das die Landessynode 2022 beschlossen hat. Es enthält zahlreiche Neuregelungen, um die Stimmabgabe für die Wahlberechtigten zu erleichtern und die Wahlabläufe für die Kirchengemeinden zu vereinfachen und die Übernahme von Leitungsaufgaben durch junge Menschen zu fördern:

So kann nun jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied für den Kirchenvorstand kandidieren, welches zu Beginn der Amtszeit des neuen Kirchenvorstands (also am 1. Juni 2024) das 16. Lebensjahr vollendet hat und seit fünf Monaten zur Gemeinde zählt. Und wählen dürfen alle, die am 10. März 2024 mindestens 14 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören.

Die Kirchenvorstandswahl 2024 bietet erstmals neben der Allgemeinen Briefwahl auch die Möglichkeit, online an der Wahl teilzunehmen: Die Onlinewahl findet von Anfang Februar bis zum 3. März 2024 statt.

Weitere Informationen zu der Kirchenvorstandswahl im Jahr 2024 finden Sie auf der Webseite www.kirchemitmir.de, oder Sie fragen direkt bei uns im Pfarrbüro nach.



Foto: Ariane Schneider

Konfirmation in der St. Johannis-Kirche
Hintere Reihe v. l. n. r.: Marvin Schneider (Kirchenvor
Vordere Reihe v. l. n. r.: Seline Henneke, Pastorin Christine Schirmacher, Maja

KONFIRMATION

15



Die Konfirmanden am Sonntag Palmareum, dem 2. April 2023
(Vorsitz: Keanu-Owen Deepe, Arne Nagel, Kjell Deneke
Mitglieder: Maja Günther, Luisa Seifert, Lauren Hohnemann, Fiona Schmidt, Salomea Hillmann)



Alles hat seine Zeit.

Geboren werden hat seine Zeit. Sterben hat seine Zeit.

Pflanzen hat seine Zeit. Ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit.

Lachen hat seine Zeit. Weinen hat seine Zeit.

(aus dem Buch Prediger, Kapitel 3)

Wir trauern um unsere langjährige hochgeschätzte Friedhofsgärtnerin und Mitarbeiterin

Christiane Scheller-Wiedenroth („Ane“)

Ane hat über 20 Jahre die Grünflächen des Friedhofs und der Kirche gepflegt, sie war mit ihrer fröhlichen Art, ihrem offenen Ohr und ihrer helfenden Hand immer für uns da. Sie wird uns sehr fehlen.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt allen Angehörigen.

Im Namen des Kirchenvorstands und allen Mitarbeitenden,

Pastorin Christine Schirmmacher

**Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
(Johannes 11, 25)**

Gemeinsam gedenken wir mit allen Gemeinden im Sprengel Lüneburg Regionalbischof i. R. Dieter Rathing. Er verstarb am 24. April 2023 im Alter von 66 Jahren in Oyten.

Dieter Rathing stand von 2011 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2021 an der Spitze des Sprengels Lüneburg. Nach Studium und Gemeindedienst in Stade und Osnabrück wurde Dieter Rathing 2001 Superintendent des Kirchenkreises Verden.

Dieter Rathing hat durch seine bescheidene, glaubwürdige und einfühlsame Art viele Menschen angesprochen. Er war ein pointierter Prediger, dem es gelang, theologische Begabung, Originalität und Sprachwitz zusammen zu bringen. Sensibel behielt er die ihm anvertrauten Menschen innerhalb unserer Kirche im Blick und suchte gezielt auf seinen thematischen Reisen in Betriebe und Einrichtungen die Verknüpfung in weltliche Kontexte. Er war Mitglied des Missionsausschusses des Evangelisch-lutherischen Missionswerks in Niedersachsen, Vorsitzender des „Arbeitskreises Heide“ der Kirche im Tourismus und Vorsitzender des Aufsichtsrates des Evangelischen Bildungszentrums Hermannsburg bei Celle. Über seinen Ruhestand hinaus war Dieter Rathing bis zum vergangenen Jahr Vorsitzender des evangelischen Dorfhelferinnenwerkes Niedersachsen.

Wir danken Gott für den Segen, der von seinem Dienst für die Menschen ausgegangen ist. Wir vertrauen Regionalbischof i. R. Dieter Rathing der Liebe Gottes an. Mit seiner Familie sind wir im Gebet verbunden und bitten um Gottes Trost in diesen Tagen des Abschieds.

für Wärme und Würde ...



Deutsche Kleiderstiftung, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt

An die
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Langlingen

Helmstedt, den 24. April 2023

Kleidersammlung 2023

Sehr geehrte Frau Pastorin Schirmmayer,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Helferinnen und Helfer,

ganz herzlich möchten wir von der Deutschen Kleiderstiftung uns bei Ihnen allen bedanken. Sie haben erneut eine diakonische Kleidersammlung durchgeführt. In Ihrer Gemeinde kamen diesmal **400 kg** an Kleider- und Schuhspenden zusammen.



Seit vielen Jahren hilft die Deutsche Kleiderstiftung durch humanitäre Hilfstransporte Mitmenschen in den ostukrainischen Gebieten Donezk und Luhansk. Mehr als 200.000 Kleidungsstücke und Schuhe lieferten wir allein in den vergangenen drei Jahren an örtliche Projektpartner – trotz der Coronapandemie und anschließend dem Krieg. Auch und gerade in der jetzt entstandenen Notsituation für das gesamte Land möchten wir nicht untätig zusehen. Wir sortieren und verpacken Kleidung und Schuhe als Hilfsgüter, um sie in die Ukraine zu Bedürftigen bringen zu können.

Doch auch in weiteren osteuropäischen Ländern sowie hier in Deutschland sind wir weiter aktiv und stehen Menschen in schwierigen Situationen mit gespendeten Kleidungsstücken und Schuhen zur Seite.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere diakonische Arbeit auch weiterhin unterstützen.

Gottes Gnade begleite Sie bei Ihrem Tun.

Ulrich Müller, Geschäftsf. Vorstand der
Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg

P.S.: Wenn bei Ihnen auch nach der Sammlung noch Kleiderspenden anfallen und Sie nicht bis zur nächsten Abholung warten können, können Sie diese bequem und für Sie kostenlos per Paket an uns senden. Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite www.kleiderstiftung.de.



Deutsche Kleiderstiftung
Magdeburger Tor 15
38350 Helmstedt
Stifter: Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

Fon: 0 53 51 5 23 54-0
Fax: 0 53 51 5 23 54-29
info@kleiderstiftung.de
www.kleiderstiftung.de

Stiftungsverzeichnis
Nds. Ministerium f. Inneres u. Sport
RV BS. 06-11721/40-278
Geschäftsf. Vorstand: Ulrich Müller

Spendenkonto
Evangelische Bank eG
IBAN: DE49 5206 0410 0006 4148 00
BIC: GENODEF33

Konzert des Kreisverbands der Posaunenchöre am 1. Juli 2023

Am **Samstag, dem 1. Juli 2023** laden wir herzlich ein zu einem Konzert des Kreisverbands der Posaunenchöre in unserer Kirche. Das Konzert beginnt um 18 Uhr, die Leitung hat Peter Maser.

Staunen Sie über die zahlreichen Facetten an Musik, die Posaunenchöre erklingen lassen, und lassen Sie sich ein auf eine Reise durch die Geschichte der Blasmusik.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Um Spenden wird gebeten.



S
O
M
M
E
R
K
O
N
Z
E
R
T



Samstag, 01.07.2023
18:00 Uhr

St. Johanniskirche - Langlingen

Es spielt der Bläserkreis des
Posaunenkreisverbandes Celle

Leitung: Peter Maser

Eintritt frei



Spenden über das Kirchenkreisamt:

IBAN: DE22 2695 1311 0000024 10

Sparkasse Celle

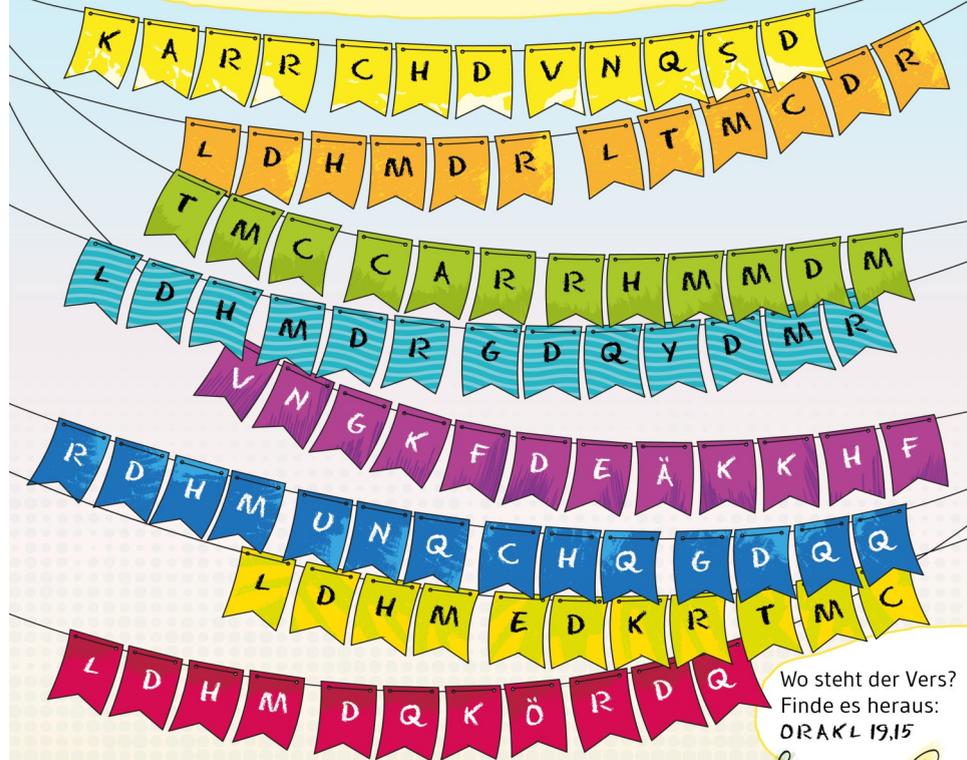
Verwendungszweck: „Spende für Kirchengemeinde Langlingen“

Impressum:

Auflage: 950 Stück

Merkversrätsel

Schreibe zu jedem Buchstaben in dem Fähnchen den Buchstaben, der im Alphabet danach steht. Aneinandergereiht ergeben diese Buchstaben einen Bibelvers. Diese Buchstaben bleiben unverändert: A, Ä, Ö.



Wo steht der Vers?
Finde es heraus:
ORAKL 19,15



Die Auflösungen findest du auf Seite 7.

Getauft wurden:**am 1. April**

Seline Henneke,
Tochter von Nina und Florian
Henneke geb. Dümer,
Langlingen

am 30. April

Tino Surburg,
Sohn von Anne Marija Meyer und
Eike Surburg, Nienhof

Ben Gempfer,
Sohn von Esther, geb. Nuretinoff,
und Christian Gempfer,
Meinersen

Carlo Nuretinoff,
Sohn von Theresa Nuretinoff und
André Buchholz-Nuretinoff geb.
Buchholz, Königslutter

am 7. Mai

Clara Malena Kott,
Tochter von Katharina, geb. Schultze,
und Christopher Kott, Langlingen

am 13. Mai

Ida Jankowski,
Tochter von Maike, geb. Kruse,
und Cedric Jankowski, Langlingen

*Wer unter dem Schirm des Höchsten ist
und im Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem HERRN:*

*Mein Fels und meine Burg, mein Gott, auf
den ich hoffe!*

(Psalm 91, 1+2)

Getraut wurden:**am 13. Mai**

Maike, geb. Kruse,
und Cedric Jankowski, Langlingen

am 20. Mai

Carina Wömpner und Maik,
geb. Schubert, Langlingen

*Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe
bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.*

(1. Johannes 4,16)

**Wir bitten Sie,
Ihre Terminwünsche für
Hochzeiten und Hochzeits-
jubiläen frühzeitig im Pfarrbüro
anzumelden oder mit unserer
Pastorin abzusprechen, damit wir
Ihre Wünsche berücksichtigen
können.**

Bestattet wurden:

am 28. Januar in Sehnde

Werner Schrader, Nienhof, 102 Jahre

am 23. Februar

Ursula Piske, Langlingen, 80 Jahre

am 8. März

Christiane Scheller Wiedenroth
geb. Scheller, Langlingen, 69 Jahre

am 17. März

Walter Hoffmann, Langlingen
(zuletzt Flettmar), 94 Jahre

am 11. April

Helga Breitenfeld geb. Pennert,
Langlingen (zuletzt Sassenburg),
85 Jahre

am 12. Mai

Waltraut Häfker geb. Bruns,
Langlingen (zuletzt Wienhausen),
94 Jahre

*Von deiner Hand geführt fürcht ich kein
Leid,
kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit.
Was ist der Tod, bist du mir Schild und
Zier?*

*Den Stachel nimmst du ihm: Herr, bleib bei
mir!*

(„Bleib bei mir, Herr“, EG 488, Strophe 4)

Kirchliche Amtshandlungen

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Langlingen wird regelmäßig Ehejubiläen, Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen.



Allertaufe am 27. August 2023 und am 25. August 2024

Viele Eltern, die ihr Kind zur Taufe bringen, wünschen sich, dass dieses Ereignis ein besonderes wird, eines, an das sich alle Familienangehörigen gern zurückerinnern.

Mit der Allertaufe bieten wir jungen Eltern an, ihr Kind unter freiem Himmel mit Wasser aus der Aller taufen zu lassen (das Wasser wird aus dem Fluss geschöpft). In diesem Jahr wird unsere Allertaufe am **Sonntag, dem 27. August um 10 Uhr** auf einer Wiese an der Aller stattfinden. Begleitet wird dieser festliche Gottesdienst vom Posaunenchor.

Üblicherweise werden in der Allertaufe mehrere Kinder getauft.

Übrigens können nicht nur ganz kleine Kinder zur Taufe gebracht werden! Auch die Taufe von Jugendlichen oder Erwachsenen ist selbstverständlich möglich.

Bitte beachten Sie auch, dass das ganze Jahr über Taftermine angeboten werden. Einen Überblick über die Taftermine in den nächsten Monaten finden Sie auf Seite 27.

Für dieses Jahr sind bereits alle Plätze für die Allertaufe vergeben!

Die Allertaufe im kommenden Jahr wird am Sonntag, dem 25. August 2024 stattfinden. Wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter dabei sein soll, melden Sie sich bitte schon jetzt im Pfarrbüro unter der Nummer 05082 243.



GOTTESDIENSTPLAN

25

Datum		Beginn	Prediger
18. Juni	Gottesdienst	09.30	Ch. Schirmmacher
25. Juni	Abendgottesdienst	18.00	Ch. Schirmmacher
02. Juli	Gottesdienst	09.30	Ch. Schirmmacher
09. Juli (Beginn Sommer- kirche)	Gottesdienst	09.30	Ch. Schirmmacher
16. Juli	Gottesdienst in Bröckel	10.00	R. Volkert
23. Juli	Abendgottesdienst in Langlingen	18.00	G. Vollmer
30. Juli	Gottesdienst in Bröckel	10.00	N. Yahkup
06. August	Gottesdienst in Langlingen	09.30	G. Vollmer
13. August (Ende Sommerkir- che)	Gottesdienst in Bröckel	10.00	G. Vollmer
20. August	Abendgottesdienst	18.00	Ch. Schirmmacher
27. August	Allertaufe	10.00	Ch. Schirmmacher
03. September	Taufgottesdienst, bei schönem Wetter vor der Kirche	09.30	Ch. Schirmmacher
10. September	Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubilä- en	09.30	Ch. Schirmmacher
17. September	Gottesdienst	09.30	Ch. Schirmmacher

Ihr Kirchenvorstand

Vorsitzende

Pastorin Christine Schirmmacher
Kirchstr. 1
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 2 43

Haushalt / Finanzen / Pachtangelegenheiten

Patron
Leonard Mylius
Kirchstr. 10
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 2 04

Bau

Hans Schlüter
Am Feldhaus 16
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 2 25

Friedhof / Konfirmanden

Bettina Ahrens
Kiefernweg 10
29364 Hohnebostel
Tel.: 0 50 82 / 14 78

Öffentlichkeitsarbeit

Martina Thiele
Alte Grenze 8
29364 Hohnebostel
Tel.: 0 50 82 / 91 41 24

Friedhof

Martina Baars
Hauptstr. 66
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 91 39 44

Friedhof

Brunhilde Röhrs
Mühlrebenweg 10a
29364 Nienhof
Tel.: 0 50 82 / 14 26

Technik

Marvin Schneider
Nachtigallenweg 14
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 91 30 99

Kinder / Jugend / Familie

Jana Baltzer
Moorstr. 12
29364 Nienhof
Tel.: 0 50 82 / 91 48 00



N. Schwarz@gemeindebriefdruckerei.de

Unterricht der Konfirmanden (Konfirmationsjahrgang 2024)

Samstags, 9.00 - 13.00 Uhr
Raum 1 im Allerhaus

10. Juni
26. August
24. September

Unterricht der neuen Vorkon- firmanden (Jahrgang 2025)

Samstags, 9.00 - 13.00 Uhr
Raum 1 im Allerhaus

19. August
(erste Unterrichtseinheit)
■ 17. September

Frauenkreis

Mittwochs, 15.00 Uhr
Raum 1 im Allerhaus

14. Juni
16. August
20. September

Posaunenchor

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr
Raum 3 im Allerhaus
(Der Posaunenchor macht Sommer-
pause bis zum 10. August)

Chorgemeinschaft „InTakt“

Montags, 20 Uhr
Raum 3 im Allerhaus

05. Juni
19. Juni
03. Juli
17. Juli
31. Juli
14. August
28. August
11. September
25. September

Tauftermine:

An folgenden Sonntagen können
Sie Ihr Kind in unserer Kirche
taufen lassen:

18. Juni
02. Juli
09. Juli
03. September
17. September
01. Oktober (Erntedankfest)

**Für die Allertaufe am 27. Au-
gust sind bereits alle Plätze
vergeben!**

Wir sind für Sie da

**Pfarramt/
Pfarramtssekretärin**
Kirchstr. 1
29364 Langlingen
Christine Dreger
Tel.: 0 50 82 / 2 43
Fax: 0 50 82 / 91 20 41
KG.Langlingen@evlka.de
B ü r o z e i t e n:
Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 15.00 -18.00 Uhr

Pastorin
Christine Schirmmacher
Kirchstr. 1
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 2 43
Christine.Schirmmacher@evlka.de
S p r e c h z e i t:
Nach Vereinbarung

Gemeindeschwester
Daniela Feilbach
Böckelser Str. 2
38539 Flettmar
Tel.: 0 53 75 / 98 26 43

Küsterin
Ilona Grote
Tel.: 0 50 82 / 13 97

Kirchenmusiker
Hartmut Kuhls
Up'n Äckern 28
29331 Lachendorf
Tel.: 0 51 45 / 22 63

Friedhofspfleger
Christian Kurbach
Tel.: 0 50 82 / 91 40 802

Telefonseelsorge
Tag und Nacht
Tel.: 0 800 / 111 0 111

Haus-Notruf-Dienst
Tag und Nacht
Tel.: 0 51 41 / 77 50

**Ev.-luth. Kindertagesstätte
Regenbogen**
Bahnhofstr. 4
29364 Langlingen
Tel.: 0 50 82 / 5 48

Krippe Sonnenschein
Tel.: 0 50 82 / 91 59 271

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Langlingen
Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefes im Sinne des Pressegesetzes:
Pastorin Christine Schirmmacher, Christine Dreger,